

DER BERG SINAI

Text: 2. Mose 19,1 - 25 / 24,8 - 18 / 34,5 - 10

Hauptgedanke: _____

Schreibe oder kennzeichne mit Farben alles heraus über:

1. Gott



Beziehung Gottes zum Volk und umgekehrt

2. Volk (Wesen und Handeln; vgl. auch Apg. 7,37 -43 + 51)

Vergleiche genau die Forderung in 2. Mose 19,6 und die Aussage in 1. Petr. 2,9:

AT:

NT:

Erläuterungen:

Sinai (Erklärung aus dem Lexikon zur Bibel, Brockhaus - siehe ebenfalls auf einer geographischen Karte in deiner Bibel nach!)

Sinai.

1, 1) Berg der Gesetzgebung (→ Gesetz III) in der gleichnamigen Wüste (2 Mo 19,1.2.11.16ff; 5 Mo 33, 2; Ri 5,5; Ps 68,9.18; vgl. → Horeb), der bezeichnenderweise außerhalb des verheißenen Landes liegt: Israel ist vom lebendigen Gott abhängig, nicht von einem heiligen Ort (vgl. die Rede des Stephanus, Apg 7,2-53).

2) Die bibl. Angaben sprechen von einem Berg, 11 Tagereisen von Kades-Barna entfernt (5 Mo 1,2), dem gegenüber sich das Volk lagern kann (2 Mo 19,2). Sein Gipfel ist vom Lager aus sichtbar (vgl. V 11.16), die Israeliten können ungehindert an den Fuß des Berges herantreten (V 17), so daß Mose eine bes. Absperrung errichten muß (V 12.13). Außerdem fließt ein Bach den Berg herab (5 Mo 9,11). Der allg. Verlauf des → Wüstenzuges weist auf die Lage des Berges innerhalb der Sinaihalbinsel hin. Damit stimmt auch die Tradition überein, die sich allerdings nur bis ins 4. Jh. n. Chr. zurückverfolgen läßt und auch in der genauen Ortsangabe nicht einheitlich ist. Auf Grund der Annahme, der S. müsse ein Vulkan sein (vgl. 2 Mo 19,18), hat man ihn auch östl. vom Golf von Akaba in Midian ge-

sucht, da es in historischer Zeit auf der Sinaihalbinsel keine tätigen Vulkane gab.

1) Von den verschiedenen Bergen der Sinaihalbinsel, die man vorgeschlagen hat, hat ein Massiv im S des Gebiets die größte Wahrscheinlichkeit für sich: Die etwa 3 km lange Bergkette mit dem Dschebel Musa (2244 m) als südöstlichem und dem Ras es-Safsafa (1994 m) als nordwestlichem Abschluß. Vor dem Ras es-Safsafa erstreckt sich die Ebene er-Racha, die mit den angrenzenden Wadis esch-Scheich und ed-Deir den notwendigen Raum für ein Lager bietet. Auch die anderen Voraussetzungen des bibl. Berichtes, einschließlich des Baches, sind hier gegeben (vgl. Taf. 81a/1280; 95b/1304), so daß man den Ort der Gesetzgebung mit hoher Wahrscheinlichkeit an dieser Stelle, ca. 90 km nördl. von der Südspitze der Halbinsel, ansetzen kann.

... entspricht Moses Verlangen auch Deinem Herzenswunsch; lies nochmals betend
2. Mose 33,12 - 19

1. Gott offenbart seine Heiligkeit

- > Für das Volk Israel wird diese Begegnung am Berge Sinai zum unvergesslichen Erlebnis.
- > Gott teilt ihnen hier mit, wozu er sie aus der Gefangenschaft herausgeführt hat, damit sie IHM ein heiliges Volk seien, mit dem ER in der Welt Geschichte machen kann.
 - > Ein Volk, das den Namen Gottes verherrlicht ...
 - > Ein Volk, das den lebendigen Gott verehrt, anbetet ...
 - > Ein Volk, das den lebendigen, heiligen Gott kennt ...
 - > Ein Volk, das den heiligen Gott liebhat ...
- >> Wenn wir auf dem Berge Sinai uns befinden, dann merken wir etwas davon, dass es für uns Menschen unmöglich ist dem wahren Gott zu nahen!
 - >> Der ganze Berg musste umzäunt werden, damit ja kein Mensch oder Tier sich dem Berge nahte, während dem Gott gegenwärtig war auf dem Berggipfel.
 - >> Das Volk musste sich zuvor reinigen; äusserlich und innerlich ...
 - >> Das Volk musste sich vorbereiten auf dieses "Gipfeltreffen"; es konnte nicht so aus dem Alltagsgeschehen heraus dem lebendigen Gott nahen.
 - >> Letztlich durfte nur Mose allein auf den Berggipfel, um mit Gott zu reden!
- >>> In Kapitel 24 haben wir gelesen, dass Mose dort mit den 70 Aeltesten auf den Berg ging um Gott zu begegnen...
 - >>> Aber dies war nur möglich, weil das Volk und die Aeltesten mit dem Blut von Opfertieren besprengt waren!
 - >>> Es gibt also einen Weg in die Nähe Gottes zu kommen, ohne dabei umkommen zu müssen:
 - den Weg des vergossenen Blutes!
 - >>> Wenn wir dann im NT lesen: Rö. 5,1+2 lesen!
 - Rö. 5,8+9 lesen!
 - Hebr. 10,19-22 lesen!
 - >>> Merken wir etwas davon, was Evangelium von Jesus Christus ist ?

2. Gott will aber noch mehr

- > Gott will nicht nur eine Euphorie seines Volkes; d.h. eine momentane Glückstimmung über sich selbst oder über ein Gotterlebnis,
- > Gott will verbindlichen Glauben an ihn als eine Autorität im Alltagsleben!
 - > Er schliesst bei diesem Berg Sinai mit seinem Volk einen Bund.
 - > Er regelt alle Bereiche des Lebens und des Glaubens:
 - 10 Gebote als gewissermassen ein Konzentrat der Vorstellungen Gottes für das Menschsein.
 - Im einzelnen die Bereiche:
 - Gottesdienste
 - Rechte der Diener
 - Schutz des Lebens
 - Fahrlässigkeit
 - Greuelthaten (Zauberei, Hurerei, Götzendienst)
 - Schutz der Schwachen
 - Gottesfurcht
 - Nächstenliebe
 - Umwelt / Natur
 - Gedenkfeste
 - Vertrauensfrage
- >> Es liegt Gott daran, dass sein Volk verbindlich sich zum lebendigen Gott bekennt, im Gottesdienst sowie auch bei der täglichen Arbeit und des alltäglichen Lebens im Umgang mit seinen Nachbarn!
- >> Auf diesem Berg wird uns dies auch bewusst, dass Gott mehr von uns will, als nur äusserliches Dazugehören zu irgend einer Kirche oder Religionsgemeinschaft!



Gott will unsere Herzen!
Gott will unsere Zeit!
Gott will unsere Fähigkeiten!
Gott will unsere Grenzen!
Gott will unsere Mittel!
Gott will unser Vertrauen!
Gott will letztlich unsere Liebe!